

Gespräch mit Angelika Schwarz, scheidendes Vorstandsmitglied mit verschiedenen Aufgaben im Tischtenniskreis Offenbach:

2004 übernahmst du die Jugendabteilung beim SC 1995 Klein-Krotzenburg, seitdem hast du mit viel Engagement unterschiedliche Ämter im Nachwuchsbereich bekleidet. Es waren neben dem SC 10 Jahre beim TTC Seligenstadt und 14 Jahre Kreisarbeit (Kreisjugendwart, Kreisschülerwart, Klassenleitung, Pokalleitung, Kreislehrwart, Leitung des Kreis-Leistungszentrums, Angebot für Beginner, Benefiz-Lehrgänge, Homepage, Pressearbeit und Schriftführung). Das ist eine ansehnliche Liste.

Was empfindest du bei der Amtsübergabe?

Seitens des HTTV und des Kreises wurde mir große Dankbarkeit für mein Wirken übermittelt, was mich natürlich sehr freut. Mit Eike Schäfer verbindet mich eine langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit, die ich mir in guter Erinnerung bewahre. Er war in der Vergangenheit bereits Kreisjugendwart und Markus Bahn ist ebenfalls ein bewährter Mitarbeiter, sodass die Nachwuchsarbeit in hervorragender Leitung ist.

Des Weiteren sind die neuen Amtsinhaber von den ausscheidenden gut vorbereitet worden. Genauso wie ich damals mit der Vereins-Jugendleiterin alle Unterlagen besprochen habe, ist das nun auch so geschehen. Zudem beantworten Dieter Schulz und ich gerne jeder Zeit aufkommende Fragen.

Welche Erlebnisse sind dir besonders in Erinnerung?

Die Leitung des KLZ, die ich 2010 übernahm, hat viel Spaß gemacht. Sehr motivierter Nachwuchs kommt jeden Samstag zu großartigen Trainern – das ist beeindruckend.

Natürlich sind die besonderen Momente bei den Benefiz-Lehrgängen und große Eindrücke während der Kids-Open in Düsseldorf Teil meiner Erinnerungen.

Mitunter ein Kraftakt waren die zahlreich besuchten Nachwuchsturniere, die zusätzlich zu der eigentlichen Durchführung auch Vor- und Nacharbeiten erforderten. Ich war immer gerne vor Ort und habe die netten Begegnungen mit den Kindern, Eltern sowie Jugendleitern genossen.

Rückblickend auf die Zusammenarbeit mit dem alten Vorstand - woran denkst du mit Freude?

Es ist leider nicht möglich, es jedem recht zu machen. Bei Unstimmigkeiten haben wir uns stets geschlossen gezeigt und entsprechend reagiert. Es ist sehr wichtig gewesen, bei schwierigen Situationen einander Stütze zu geben.

- woran mit Wehmut?

Wir hatten früher keine Kreis-Homepage. 2010 stellte der HTTV seinen Internetauftritt völlig neu auf und die Kreise erhielten die Möglichkeit, eine Seite dort einzurichten. Mit viel Zeitaufwand richtete ich die Seite für Offenbach ein und pflegte sie bis zuletzt nahezu täglich. Das gleiche führe ich seit 2007 mit der Homepage des Sport Club 1995 Klein-Krotzenburg aus. Es ist sicher Berufstätigen nicht möglich, diese Arbeit so ausführlich zu verrichten. Im Nachhinein hätte ich die Aktualisierung der Homepage außerhalb des Vorstandes weiterhin übernehmen können.

Was würdest du dir für den Tischtennis wünschen?

Ich hoffe sehr, dass Corona uns nicht wieder in Isolation schickt.

Was würdest du dir für die Gesellschaft wünschen?

Es wären viele Probleme gelöst, wenn jeder auch mal an andere denkt. Angefangen von Kleinigkeiten wie das Betätigen des Blinkers beim Verlassen des Kreisels bis hin zu krassesten Beleidigungen im Internet, die die Heimgesuchten bis in den Selbstmord treiben.

Zudem wäre es schön, wenn wir unsere Sprache wieder mehr respektieren würden. Ich habe die Sprache gelernt, um mich mit anderen Menschen zu unterhalten. Momentan hat man das Gefühl, die Sprache gibt zu viel Anlass missverstanden zu werden. Traurig auch, dass wir immer mehr ins Englische verfallen.

Wir wünschen dir viel Zeit mit deiner wachsenden Familie, Freude mit deinen Enkeltöchtern und schöne Erinnerungen an die vergangenen Jahrzehnte.